

## Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

### Anlage 4

#### Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2011

##### (41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

##### (414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die Abweichung im Bereich der Zuwendungen und Zuschüsse in Höhe von 210.746 € ist wie folgt zu erklären:

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Haushaltsplan 2010/2011 vom 07.10.2010 wurde der Betriebskostenzuschuss 2011 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.648.952 € festgesetzt.

Nicht verwendete Zuschussbeträge aus dem Sonderausstellungsetat 2009 in Höhe von 6.388 € sowie aus dem Sonderausstellungsetat 2010 in Höhe von 83.912 € wurden vorgezogen und im 1. Halbjahr 2011 zweckentsprechend verwendet. Der Sonderausstellungsetat 2011 in Höhe von 200.000 € wurde im 1. Halbjahr 2011 vollständig benötigt. Zudem wurde ein Restbetrag in Höhe von 157.917 € abgegrenzt, der im 2. Halbjahr 2011 ausgeglichen wird. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss im 1. Halbjahr 2011 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

½ Betriebskostenzuschuss 2011 (ohne SoA-Etat)	1.724.476 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2009	6.388 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2010	83.912 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2011	200.000 €
+ <u>Abgrenzung Restbetrag (Ausgleich im 2. Halbjahr 2011)</u>	<u>157.917 €</u>
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss 1. Halbjahr 2011	2.172.693 €

Die Abweichung zwischen dem geplanten und dem tatsächlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 232.134 € ist durch ein gegenüber dem Plan schlechteres Ergebnis im 1. Halbjahr 2011 bei den Sonderausstellungen und Projekten zu erklären. Die Laufzeit der Ausstellung „TatOrt Museum“ begann am 01.07.2011, so dass die meisten Aufwendungen für diese Ausstellung bereits im 1. Halbjahr angefallen sind, die Einnahmen aber fast ausschließlich im 2. Halbjahr erzielt werden.

Für das Projekt „Altkölner Malerei“, das zu 100% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wird, wurden Fördermittel in Höhe von 23.812 € abgerufen. Entgegen der ursprünglichen Planung verschieben sich die Aufwendungen für das Projekt zu einem großen Teil in das 2. Halbjahr 2011. Da die Fördermittel in gleicher Höhe abgerufen werden wie Aufwendungen entstehen, verschieben sich die Erträge ebenfalls in das 2. Halbjahr 2011.

Im 2. Halbjahr können Fördergelder des Landes NRW für die Sonderausstellung „TatOrt Museum“ in Höhe von 50.000 € abgerufen werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2011 war diese Förderung noch nicht bekannt, so dass sich das Ergebnis im Bereich der Fördergelder zum Jahresende um 50.000 € verbessert.

## **(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte**

### **(441) Mieten und Pachten**

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden im 1. Halbjahr 2011 für das Museumscafé 10.285 € und für den Museumsshop 8.760 € erzielt. Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 7.500 € erwirtschaftet werden. Aufgrund des 150. Jubiläums des Museums werden in 2011 nicht so viele Fremdveranstaltungen durchgeführt wie ursprünglich geplant, so dass die Erträge aus dem Veranstaltungsgeschäft auch in der Hochrechnung für 2011 die Planwerte nicht erreichen.

### **(442) Erträge aus Verkauf**

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop im 1. Halbjahr 2011 liegen deutlich unter den Planwerten. Dies korrespondiert mit den ebenfalls schlechteren Ergebnissen im Bereich der Eintrittsgelder, auf die im Folgenden eingegangen wird.

### **(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte**

#### Erlöse Ständige Sammlung

Im 1. Halbjahr 2011 konnten mit Eintrittsentgelten in Höhe von 127.318 € geringfügig niedrigere Umsatzerlöse als geplant für die Ständige Sammlung erzielt werden. In der Hochrechnung für 2011 setzt sich diese Entwicklung fort, da die Besucherzahlen voraussichtlich unter den Erwartungen bleiben.

#### Erlöse Ausstellungen / Projekte

Die Sonderausstellung „Auf Leben und Tod“ verlief auch bis zum Ende der Laufzeit (bis 09.01.2011) sehr erfolgreich, wodurch erfreulicherweise Umsatzerlöse in Höhe von 16.831 € erzielt werden konnten.

Durch niedrigere Besucherzahlen als geplant wurden für die Ausstellung „Cabanel“ im 1. Halbjahr Eintrittsentgelte in Höhe von 104.125 € und damit 26.875 € weniger als geplant eingenommen.

Daneben konnten Beträge für die Teilnahme am Symposium „Die Sprache des Materials“ in Höhe von 7.340 € vereinnahmt werden. Das Symposium wird im November 2011 stattfinden.

Aufgrund der für das 2. Halbjahr 2011 prognostizierten Besucherzahlen werden die Erlöse für Ausstellungen und Projekte bis zum Ende des Jahres insgesamt um 52.950 € geringer als geplant ausfallen.

#### Audioguides / Führungen

Erträge aus Ausleihen von Audioguides konnten in Höhe von 4.381 € im Rahmen der Sonderausstellung „Cabanel – Die Tradition des Schönen“ erzielt werden.

#### Ausstellungsgebühren/Kostenerstattungen

Nicht verwendete Zuschussbeträge aus den Ausstellungsgebühren aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in 2010 (Impressionismus Japan und Wien) in Höhe von 215.500 € wurden vorgetragen und im 1. Halbjahr 2011 in Höhe von 25.000 € zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet.

#### **(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Es fielen Kostenerstattungen in Höhe von 9.737 € an. In der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011 wird mit Mehrerträgen durch Kostenerstattungen in Höhe von 19.951 € gerechnet. Dabei handelt es sich überwiegend um die Erstattung von Vorbereitungskosten für die Vermarktung der Ausstellung „Impressionismus“ nach Japan.

#### **(50) Personalaufwendungen**

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten wurden in Höhe von 555.859 € ausgezahlt.

#### **(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

##### **(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen**

Für Reparaturen am Gebäude entstanden im 1. Halbjahr 2011 Aufwendungen in Höhe von 12.182 €. Im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres 2011 werden die geplanten 34.500 € voraussichtlich in Höhe von 24.363 € benötigt.

##### **(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

###### **Unterhaltung technische Anlagen**

Für Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen Kosten in Höhe von 7.671 € an.

Für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen entstanden Aufwendungen in Höhe von 61.751 €. Sie teilen sich wie folgt auf:

• Klimaanlage	17.488 €
• Kälteanlagen	2.779 €
• Rauchabzugsklappen	2.724 €
• Brandmeldeanlage (Software)	4.141 €
• Brandmeldeanlage (Hardware)	17.017 €
• Einbruchmeldeanlage	14.672 €
• Diverse kleinere Wartungen	2.930 €

Bei der Unterhaltung der technischen Anlagen ist davon auszugehen, dass im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres 2011 der kalkulierte Planansatz in Höhe von 141.426 € benötigt wird.

###### **Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Für die Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im 1. Halbjahr 2011 Aufwendungen in Höhe von 14.989 € entstanden, u.a. für die Wartung der Videosicherheitsanlage. Hier wird der Planansatz in Höhe von 40.750 € bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2011 voraussichtlich in Höhe von 30.539 € benötigt.

## **(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen**

### Energiekosten

Bis zum 30.06.2011 fielen für Strom, Wasser und Fernwärme Aufwendungen in Höhe von 265.697 € an, die somit um 32.553 € geringer als geplant sind. Dies resultiert zum einen aus einem witterungsbedingt geringeren Verbrauch im 1. Halbjahr als erwartet und zum anderen aus Tarifsteigerungen, die nicht in dem geplanten Umfang zu einer Erhöhung der Aufwendungen führten. Es wird davon ausgegangen, dass geringere Energieaufwendungen mindestens in Höhe von 32.725 € bis zum Jahresende eingehalten werden können.

### Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten entstanden Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung in Höhe von 60.002 € sowie für weitere Reinigungsleistungen in Höhe von 2.789 € an. Die Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung liegen sowohl im 1. Halbjahr als auch im gesamten Wirtschaftsjahr unter den Planansätzen, da ein größerer Anteil als ursprünglich geplant den Sonderausstellungen zugerechnet wird. Es handelt sich also um eine Verschiebung zur Position (529) Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte.

### Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (3.914 €), Abfallgebühren (6.674 €) und Abwassergebühren (5.463 €) auf.

## **(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Kostenerstattungen fielen in Höhe von 940 € an.

## **(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Sammlungsbestandes entstanden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 5.606 €.

## **(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

### Bewachungsleistungen

Im 1. Halbjahr 2011 sind Bewachungskosten in Höhe von 338.688 € entstanden. Im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2011 entstehen voraussichtlich um 27.081 € geringere Aufwendungen als geplant.

### EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen Aufwendungen in Höhe von 12.928 € an.

### Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstanden Aufwendungen für Transporte in Höhe von 1.867 €.

Während der Dauer der Bildertournee mit Exponaten der Fondation Corboud in Japan hat sich die Fondation Corboud erfreulicherweise bereit erklärt, einige Gemälde aus ihrem Bestand in der Schweiz für das Museum zur Verfügung zu stellen. Hierdurch entstehen Transportkosten in Höhe von 19.648 €. Dieser Transport wurde ursprünglich mit 10.000 € geplant.

### Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind bisher in 2011 keine Kosten entstanden.

### Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Quartalsbericht (Anlage 3).

Im 1. Halbjahr 2011 wurden wegen zeitlicher Verschiebung in die Folgequartale insgesamt 146.517 € mehr für Sonderausstellungen und Projekten ausgegeben als geplant.

Insgesamt schließt die Jahresprognose mit Mehraufwendungen in Höhe von 60.936 € ab, die im Wesentlichen auf die niedrigen Besucherzahlen und die daraus resultierenden geringeren Erträge im Bereich der Eintrittsentgelte und Verkaufserlöse zurückzuführen sind.

Das Defizit im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte im 1. Halbjahr 2011 in Höhe von 473.217 € wurde zunächst durch nicht verwendete Zuschussbeträge des Sonderausstellungsetats 2009 in Höhe von 6.388 €, des Sonderausstellungsetats 2010 in Höhe von 83.912 € sowie des Sonderausstellungsetats 2011 in Höhe von 200.000 € gedeckt. Ein Betrag in Höhe von 25.000 € wurde gedeckt durch Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud. Der Restbetrag in Höhe von 157.917 € wurde abgegrenzt und wird im 2. Halbjahr ausgeglichen (vgl. Erläuterungen zum Betriebskostenzuschuss und zu den Ausstellungsgebühren).

In der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011 wird das Defizit in Höhe von 446.636 € durch nicht verwendete Zuschussbeträge des Sonderausstellungsetats 2009 in Höhe von 6.388 €, des Sonderausstellungsetats 2010 in Höhe von 83.912 € sowie des Sonderausstellungsetats 2011 in Höhe von 200.000 € gedeckt. Der Restbetrag in Höhe von 156.336 € wird voraussichtlich durch Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud gedeckt.

### Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen im 1. Halbjahr 2011 Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 33.549 €. Es wird davon ausgegangen, dass der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2011 nur in Höhe von 50.835 € benötigt wird.

### **(57) Bilanzielle Abschreibungen**

Es wurde Abschreibungsaufwand für das 1. Halbjahr 2011 in Höhe von 359.500 € berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 315.500 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 44.000 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

### **(53) Transferaufwendungen**

#### **(537) Allgemeine Umlagen**

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung fielen im 1. Halbjahr 3.008 € an. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Planansatz für das 1. Halbjahr 2011.

Dies ist auf eine zeitliche Verschiebung der Aufwendungen in die Folge quartale zurückzuführen.

#### **(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen**

##### **(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Es sind Aufwendungen für Reise- und Fortbildungskosten in Höhe von 3.161 € entstanden.

##### **(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten**

Diese Aufwendungen in Höhe von 3.300 € umfassen Mieten/Leasing u.a. für den Feuerwehrensanschluss, das Notrufsystem und die Kopierer des Museums.

##### **(542) Geschäftsaufwendungen**

Geschäftsaufwendungen fielen in Höhe von 53.778 € an. Die Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit liegen dabei um 18.278 € über dem Planansatz. Die Feierlichkeiten anlässlich des 150jährigen Jubiläums des Museums am 30.06.2011 führten zu Aufwendungen in Höhe von 19.445 €, die aber vollständig aus den Geldern des Stiferrates finanziert wurden.

##### **(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen**

Hierbei handelt es sich um Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs sowie für die Kunstversicherung der Leihgaben der Fondation Corboud und für die Glasversicherung im Museumsfoyer in Höhe von insgesamt 6.007 €.

#### **(46) Finanzerträge**

##### **(461) Zinserträge**

Im 1. Halbjahr 2011 konnten Zinsen in Höhe von 14.500 € erzielt werden.